

Ein Logo für die Jugendstiftung

Der Coesfelder
24.5.08

Stadtlohner Schüler Henning Wolters gewinnt Wettbewerb

Frischen Wind für die „Bücking'sche Jugendstiftung“ gab es jetzt durch die Fachklasse für Mediengestalter des Berufskollegs für Technik aus Ahaus. Zweck der Stiftung ist die Unterstützung von Jugendprojekten in Coesfeld und Umgebung. „Wir wollten nach der Realisierung der ersten Projekte unsere Außenwirkung und damit auch die Werbung für unsere Ideen fördern. Dafür haben wir uns ein prägnantes Logo gewünscht“, schreibt Stiftungsvorsitzender Thomas Bücking in seiner Pressemitteilung.

„Eine Superaufgabe“, um einmal praktisch ihre erlernten Fähigkeiten unter Beweis zu stellen, fand die Fachklasse für Mediengestalter des Berufskolleg für Technik in Ahaus. Zusammen mit ihrem Klassenlehrer Matthias Terhechte griffen sie die Idee auf und führten einen klasseninternen Wettbewerb zur Entwicklung eines Logos durch. Um das Projekt für die Schüler realitätsnah zu gestalten,

wurde ein Auftraggeber („Bücking'sche Jugendstiftung“)-Auftragnehmer(Fachklasse)-Verhältnis aufgebaut. Nach einem sogenannten Briefing, also der Vorstellung des Auftraggebers über die Anforderungen an das Logo, machte sich die Klasse an die Arbeit.

Sie arbeiteten ein Anforderungsprofil heraus: klare Form, keinerlei Barrieren im Druck, es soll einfach gehalten, aber nicht unpersönlich und nüchtern sein, es soll die Vitalität und Frische der Jugend widerspiegeln, aber gleichzeitig auch seriös wirken. Zwar für eine Jugendstiftung, soll das Logo jedoch als Zielgruppe in erster Linie etwaige Spender, also eher „vermögende“ Erwachsene ansprechen.

Der Vorstand der Stiftung mit Bürgermeister Heinz Öhmann, Dechant Johannes Hamanns, Jochen Rennert von der „Sirksfelder Schule“ sowie den Gründungstiftern Maria und Thomas Bücking hatten keine leichte Aufgabe bei der Entscheidung.



Wettbewerbssieger Henning Wolters und der Stiftungsvorsitzende Thomas Bücking mit dem neuen Logo.

Am Ende war Henning Wolters aus Stadtlohn mit seinem Entwurf der glückliche Gewinner. „Es hat richtig Spaß gemacht! Vor allem ist es schön zu wissen, dass das Ergebnis Verwertung findet“, bilanzierte der Preisträger den Wettbewerb. Doch auch alle

anderen Akteure durften sich freuen. Als Ausgleich für die Mühen der vergangenen Zeit lud Thomas Bücking sie zu einem Ausflug in die „Sirksfelder Schule“ und den dazugehörigen „Mobilen Seilgarten“ ein, den die Bücking'sche Jugendstiftung finanziert hat.